

Julius-Maximilians-

**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Qualitätsmanagement in Studium und Lehre – Vorbereitung auf die Systemakkreditierung –

Gespräch im Studentischen Konvent
VpSz/ak 7.07.2015

Worum geht es?



Teil 1: Gegenstand und Ziele der Systemakkreditierung





Systemakkreditierung

Begriff

...ist ein Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an Hochschulen, bei dem eine Akkreditierungsagentur

- **nicht** die zu akkreditierenden Studiengänge (= Programmakkreditierung) begutachtet,
- **sondern** stattdessen das gesamte Qualitätsmanagementsystem einer Hochschule.

Idee: Ein leistungsfähiges Qualitätsmanagementsystem gewährleistet, dass alle im Rahmen dieses Systems eingerichteten und gepflegten Studiengänge den **Anforderungen der Programmakkreditierung** genügen.

„Indirektes System der Akkreditierung“



Systemakkreditierung

Impulse und Ziele

■ Impulse

- Hohe direkte und indirekte **Kosten** der Programmakkreditierungen
- „Akkreditierungsstau“
- **Nutzen** fortgesetzter Programmakkreditierungen **fraglich**
- **Wechselnde Gutachtergruppen**

■ Ziele

- Förderung der **Eigenverantwortlichkeit** der Hochschulen für die Qualität in Studium und Lehre
- Stärkung der **Steuerungsfähigkeit** der Hochschulen:
Qualitätsentwicklung und -steigerung als zentrales Element der strategischen Hochschulentwicklung
- Das Ziel, die **Qualität von Bachelor- und Master-Studiengängen** zu gewährleisten, bleibt bestehen



Systemakkreditierung

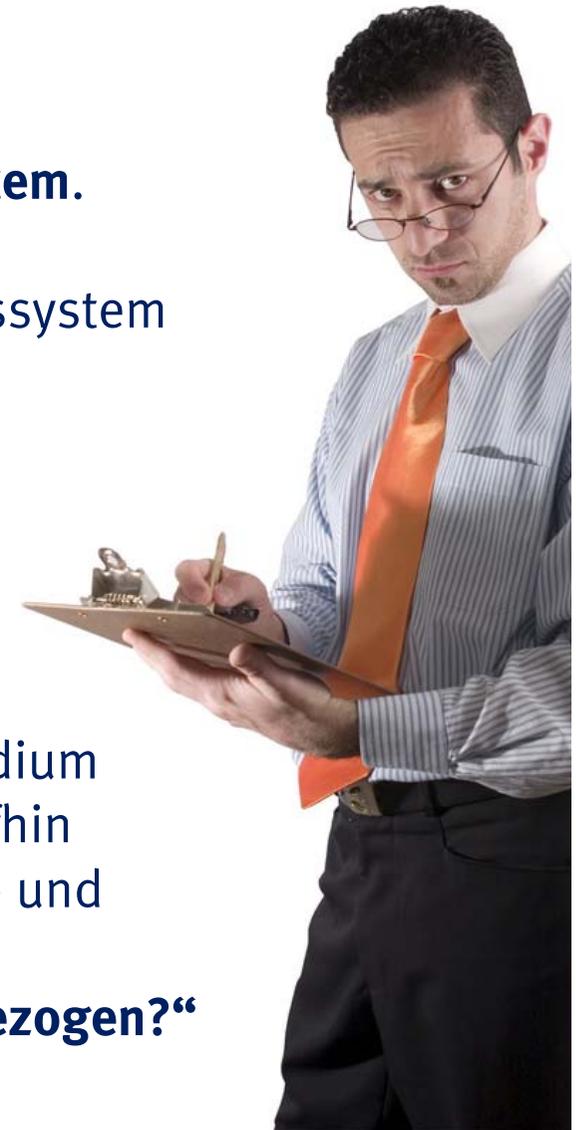
Gegenstand

Akkreditiert wird das **interne Qualitätssicherungssystem**.

Folge: Alle Studiengänge, die das Qualitätssicherungssystem durchlaufen haben, gelten als akkreditiert, d.h. die Universität hat das „**Akkreditierungsrecht**“.

Im Zuge der Systemakkreditierung werden die für Studium und Lehre relevanten **Strukturen** und **Prozesse** daraufhin überprüft, ob sie das Erreichen der Qualifikationsziele und eine hohe Qualität der Studiengänge gewährleisten.

“Systematisch? Regelbezogen?”





Systemakkreditierung

Zentrale Fragestellungen

1. Besitzt die Hochschule ein **in sich geschlossenes System** der Qualitätssicherung von Studium & Lehre?
2. Sorgt das System dafür, dass die Studiengänge den Rahmenvorgaben der **KMK**, des **AR** und den **ESG** entsprechen?



Teil 2: Verfahren der Systemakkreditierung

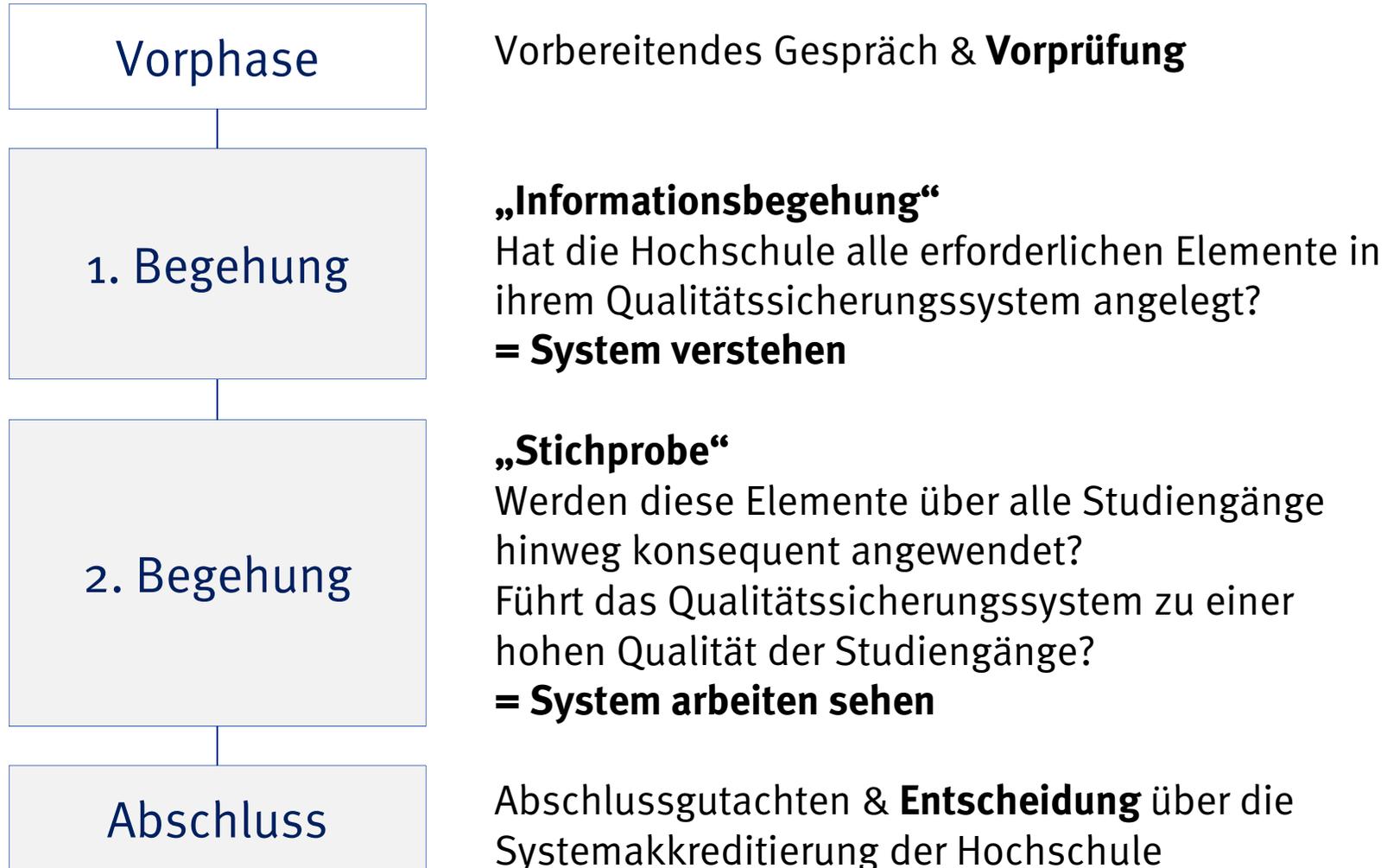
Voraussetzung



„Die Hochschule kann plausibel darlegen,
dass sie im Bereich von Studium und
Lehre **ein hochschulweites Qualitäts-
sicherungssystem** nutzt,
und kann nachweisen, dass
mindestens ein Studiengang dieses
System bereits durchlaufen hat.“

(Akkreditierungsrat, Abschnitt 4.2.1)

Verfahren im Überblick





Kriterien des Akkreditierungsrates

1. Definition und kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung der **Qualifikationsziele** der Studiengänge
2. Kontinuierliche Nutzung eines **Steuerungssystems in Studium und Lehre**
3. Nutzung von Verfahren zur **hochschulinternen Qualitätssicherung** entsprechend den European Standards (ESG)
4. Internes **Berichtssystem und Datenerhebung** zur Dokumentation von Strukturen und Prozessen in der Entwicklung und Durchführung von Studiengängen
5. Klare Festlegung von **Zuständigkeiten**
6. **Dokumentation** von Ergebnissen gegenüber Gremien, Sitzland und Öffentlichkeit
7. Qualitätssicherung für **Kooperationsprogramme** mit Partnerhochschulen

Julius-Maximilians-

**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Teil 3: Frostbescheid

Frostbescheid

■ Schreiben des Ministeriums vom 20.01.2014 und 2.02.2015

„A. Verlängerung und Erweiterung des Frostbescheids:

Auf Basis der bislang von der Universität vorgelegten Unterlagen verlängert das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst [...] folgende Studiengänge **bis zum 31. März 2015:**“

„A. Verlängerung und Erweiterung des Frostbescheids:

Auf Basis der bislang von der Universität vorgelegten Unterlagen verlängert das Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst [...] folgende Studiengänge **bis zum 31. März 2016:**„





Frostbescheid

„Eingefrorene“ Programmakkreditierungen (1)

Fristablauf in 2012 (verlängert bis 2016):

1. Biomedizin (BA 180 ECTS)
2. Germanistik als Fremdsprachenphilologie (MA 120 ECTS)
3. Mensch-Computer-Systeme (BA 180 ECTS)
4. Luft- und Raumfahrtinformatik (BA 180 ECTS)
5. Mathematische Physik (BA 180 ECTS)

Fristablauf in 2013 (verlängert bis 2016):

6. Political and Social Sciences (MA 120 ECTS)
7. Öffentliches Recht (BA 60 ECTS)
8. Privatrecht (BA 60 ECTS)
9. Indologie I Südostasienskunde (BA 180, 120, 85, 60 ECTS)
10. Modernes Südasien (BA 60 ECTS)
11. Musikpädagogik (BA 120, 85, 60 ECTS)
12. Musikwissenschaft (BA 180, 120, 85, 60 ECTS)
13. Geographie (BA 180, 60 ECTS)
14. Pädagogik (BA 120, 85, 60 ECTS)
15. Philosophie (BA 120, 85, 60 ECTS)
16. Political and Social Studies (BA 60, 180 ECTS)
17. Chemie (BA 180 ECTS)
18. Mathematik (BA 180 ECTS)

Fristablauf in 2013 (verlängert bis 2016):

19. Wirtschaftsmathematik (BA 180 ECTS)
20. Informatik (BA 180 ECTS)
21. Physik (BA 60 ECTS)
22. Wirtschaftswissenschaft (BA 60 ECTS)
23. Funktionswerkstoffe (BA 180 ECTS)
24. Funktionswerkstoffe (MA 120 ECTS)
25. Nanostrukturtechnik (BA 180 ECTS)
26. Nanostrukturtechnik (MA 120 ECTS)

Fristablauf in 2014 (verlängert bis 2016):

27. Klassische Archäologie (BA 120 ECTS)
28. Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (BA 120 ECTS)
29. Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (MA 45, 120 ECTS)
30. Europäisches Recht/Wirtschaftsrecht (Baku) (MA 120 ECTS)
31. Experimentelle Medizin (MA 120 ECTS)
32. Griechische Philologie (BA 60, 85 ECTS)
33. Lateinische Philologie (BA 60, 85 ECTS)
34. Indologie/Südasienskunde (MA 45, 120 ECTS)
35. Karnataka Studies (MA 120 ECTS)



Frostbescheid

„Eingefrorene“ Programmakkreditierungen (2)

Fristablauf in 2015 (verlängert bis 2016):

36. Theologische Studien (BA 60, 85, 120 ECTS)
37. Theologische Studien (MA 45 ECTS)
38. Biomedizin (MA 120 ECTS)
39. Griechische Philologie (MA 45 ECTS)
40. Lateinische Philologie (MA 45 ECTS)
41. Allg. Angew. Sprachwissenschaft (MA 45, 120 ECTS)
42. Museologie und materielle Kultur (BA 120 ECTS)
43. Modernes Chinesisch (MA 120 ECTS)
44. Chinese and Economics (MA 120 ECTS)
45. China Business and Economics MA 120 ECTS)
46. Germanistik (BA 60, 120 ECTS)
47. Germanistik (MA 45, 120 ECTS)
48. Digital Humanities (MA 45, 120 ECTS)
49. Europ. Ethnologie und Volkskunde (MA 45, 120 ECTS)
50. Anglistik/Amerikanistik (BA 60, 120 ECTS)
51. English-Speaking Cultures (MA 120 ECTS)
52. Anglistik und Amerikanistik (MA 45 ECTS)
53. Romanistik (Franz./Ital.) (MA 120 ECTS)
54. Romanistik (Ital./Span.) (MA 120 ECTS)
55. Romanistik (Franz./Span.) (MA 120 ECTS)
Galloromanische Philologie (BA 120 ECTS)
56. Französisch (MA 45, 120 ECTS)
57. Italomane Philologie (BA 120 ECTS)
58. Italienisch (MA 45, 120 ECTS)
59. Iberoromanische Philologie (BA 120 ECTS)
60. Spanisch (MA 45, 120 ECTS)
61. Geschichte (BA 60, 120 ECTS)
62. Geschichte (MA 45, 120 ECTS)
63. Mittelalter und Frühe Neuzeit (MA 120 ECTS)
59. Historische Hilfswissenschaften (BA 60 ECTS)
60. Kunstgeschichte (MA 45, 120 ECTS)
61. Geographie Schwerpunkt Physische Geographie (BA 120 ECTS)
62. Geographie Schwerpunkt Humangeographie (BA 120 ECTS)
63. Geographie (BA 85 ECTS)
64. Philosophie und Religion (BA 60, 85 ECTS)
65. Political and Social Sciences (MA 45 ECTS)
66. Psychologie (MA 120 ECTS)
67. Sonderpädagogik (MA 120 ECTS)
68. Sportwissenschaft mit Schwerpunkt "Gesundheit und Bewegungspädagogik" (BA 85 ECTS)
69. Biochemie (MA 120 ECTS)
70. Chemie (MA 120 ECTS)
71. Lebensmittelchemie (MA 120 ECTS)
72. FOKUS Pharmazie (MA 60 ECTS)
73. Mathematik (MA 120 ECTS)
74. Informatik (MA 120 ECTS)
75. Mathematische Physik (MA 120 ECTS)
76. Computational Mathematics (MA 120 ECTS)
77. Medienkommunikation (BA 180 ECTS)
78. Human-Computer-Interaction (MA 120 ECTS)

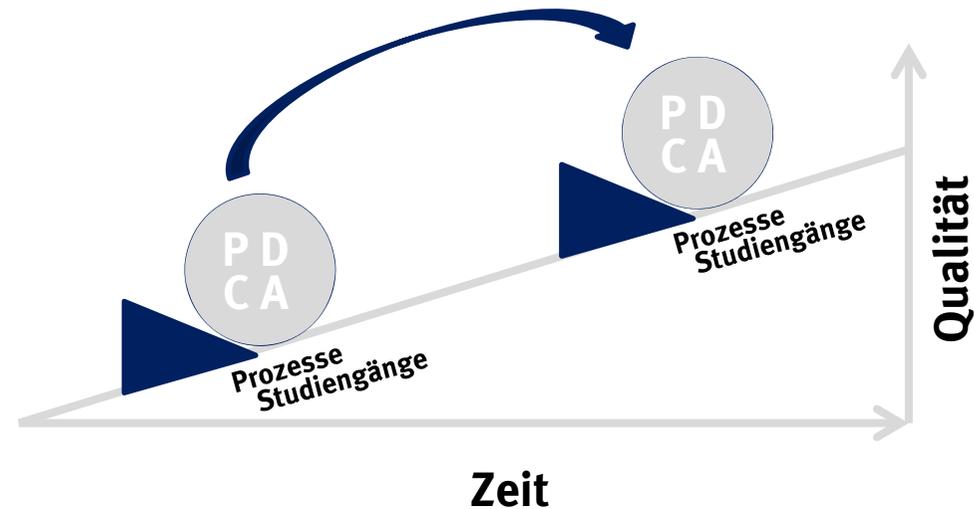
Julius-Maximilians-

**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Teil 4: Qualitätsmanagement an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Der Qualitätsregelkreislauf in Studium und Lehre – PDCA



P – Plan	Planen, Ziele setzen
D – Do	Ausführen
C – Check	Überprüfen
A – Act	Anpassen, optimieren



QM-Instrumente

Aktueller Stand der Diskussion

Evaluationen

Lehrveranstaltung, Modul, Studienfach,
Absolventen, Einstieg bzw. Abschluss,
Universität (anlassbezogen)

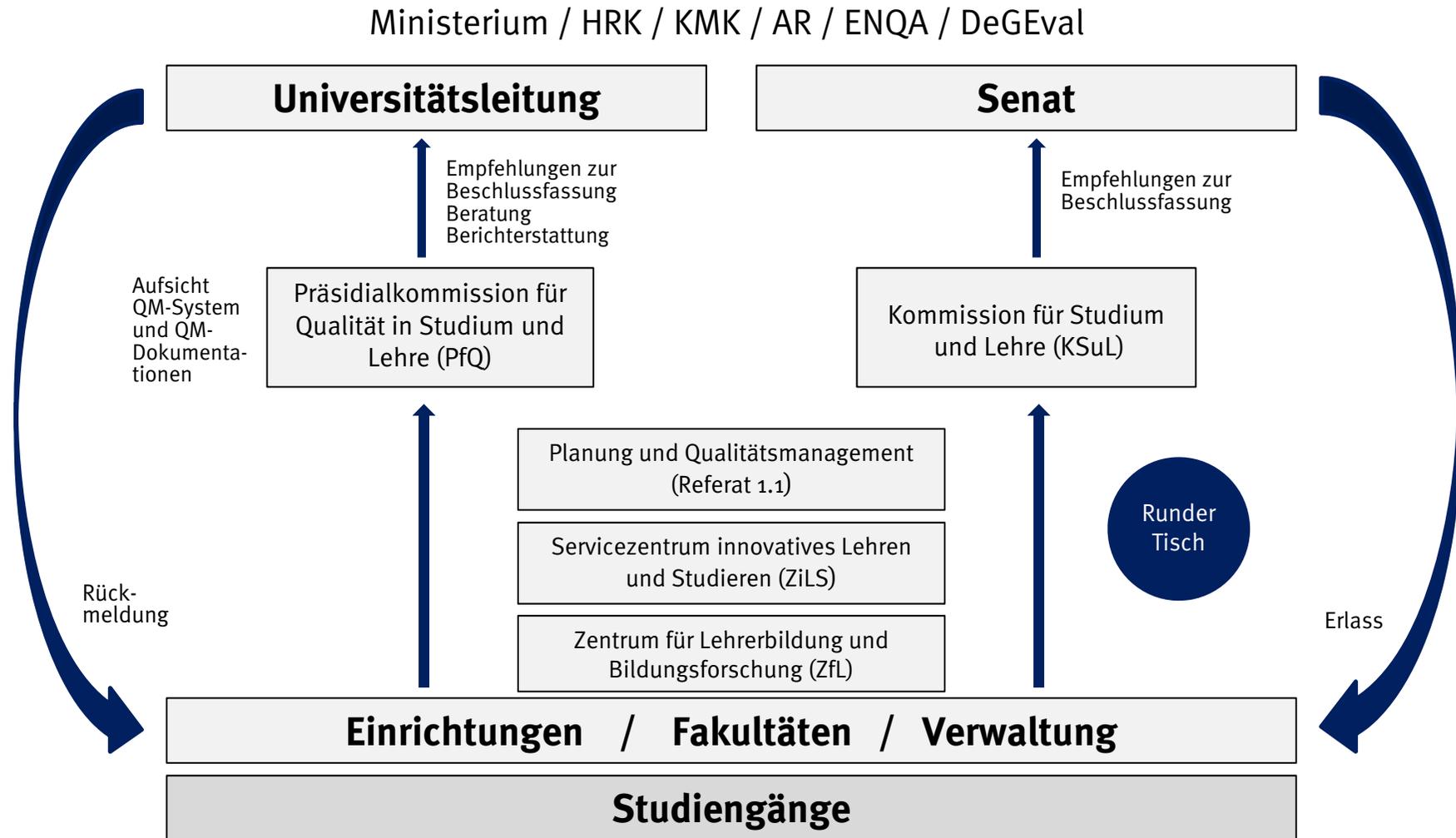
Monitoring

Berichtswesen
(aktuell und unterstützend für die unterschiedlichen
Betrachtungsebenen Studienfach, Fakultät und Universität)

Studienfachaudit

Externe Sicht durch Gutachter(innen)
Empfehlungen / Auflagen / Maßnahmen über **PfQ** zur
Beschlussfassung an die **Universitätsleitung**
Beschwerdeinstanz auf Ebene des **Universitätsrates**

QM-Konzept in Studium und Lehre



QM-Rollen

Begriff

■ Eine Rolle im QM-System

- bezeichnet die **Funktion** einer Person oder Organisationseinheit innerhalb des QM-Systems.
- wird beschrieben durch **Aufgaben, Verantwortungen** und **Befugnisse**.
- kann möglicherweise **teilbar** (d.h. von mehreren Personen wahrnehmbar) oder **kombinierbar** (d.h. gemeinsam mit anderen Rollen wahrnehmbar) sein.
- kann zusätzlich mit notwendigen **Qualifikationen** versehen werden.





QM-Rollen

im QM-System der Universität Würzburg

■ auf Fakultätsebene

- Dekan(in), Fakultätsrat, Studiendekan(in), Prüfungsausschuss, Studienfachkommission, Qualitätsbeauftragte(r), Studiengangkoordinator(in)...

■ außerhalb der Fakultäten

- Universitätsleitung, Universitätsrat, Referat A.3, Referat A.1, ZiLS, Abt. 2 Studierendenservice, Runder Tisch, Kommission für Studium und Lehre (KSuL), Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)...



QM-Rollen

Beteiligung von Studierenden

- **in Gremien und Kommissionen**
 - Universitätsrat, Erweiterte Universitätsleitung, Senat, Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ), Kommission für Studium und Lehre (KSuL), Fakultätsräte u. Studienfachkommissionen
- **in Arbeitsgruppen und Projekten**
 - AG Evaluation, AG Lehrendenbefragung, CMS-Projekt
- **am Aufbau des QM-Systems und an einzelnen Instrumenten bzw. Prozessen**
 - Einrichtung, Weiterentwicklung, Aufhebung von Studiengängen; Lehrveranstaltungs-, Modul- und Studienfachevaluation
- **im Verfahren zur Systemakkreditierung**
 - Vorbereitung der Anträge (über die PfQ), Gespräche mit Studierenden bei erster und zweiter Begehung, Mitglied der Gutachtergruppe, studentische Stellungnahme im Hauptantrag



Studentische Stellungnahme für den Hauptantrag zur Systemakkreditierung

■ Verpflichtender Bestandteil des Hauptantrags

- Wird von den Studierenden eigenständig verfasst und zum Antrag beigefügt
- Es gibt keine inhaltlichen oder formalen Vorgaben
- Hauptantrag wird voraussichtlich im April 2016 eingereicht

■ Inhalt

- Bewertung z. B. der Beteiligung am Verfahren, des QM-Systems in Hinblick auf die Kriterien der Systemakkreditierung, allgemein der Qualität von Studium und Lehre

■ Organisation

- Wer übernimmt diese Aufgabe? Wer schreibt und wer unterschreibt? Wie wird die Abstimmung des Textes organisiert?

■ Unterstützung

- Gibt's vom studentischen Akkreditierungspool (u. a. Leitfaden) und dem Referat A.3 Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung der ZV der JMU (Rat, Tat u. Informationen)

Julius-Maximilians-

**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Teil 5: Wo stehen wir und wie geht es weiter?



Zeitplan – Schätzung

- **EUL-Beschluss SS 2015: Agentur AQAS**
- **Zulassungsantrag im WS 2015**
- **Einreichung des Hauptantrags SS 2016**
- **1. Begehung 2016**
- **2. Begehung 2017**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**